

Das XXI. Capitel.  
 Von S. Marien Mag-  
 dalenen Kloster / oder der  
 Burg.

**D**ie an dem Norder-Ende der Stadt / nahe  
 ben dem Thor / so von ihr den Nahmen füh-  
 ret / gelegene / so genannte **Burg** / welche  
 insgemein in alten Documenten *Urbs* genennet wird /  
 ist hiebevör eine **Festung** gewesen / welche die **Dänen** /  
 als sie Lübeck inne gehabt. erbauet haben. Nachdem  
 sich aber die Lübecker / wie droben erwähnt worden /  
 an. 1226. solcher Burg mit List bemächtiget / und in  
 dem folgenden Jahr / an **S. Marien Magdale-**  
**nen** Tage / bey Bornhövet einen herrlichen Sieg er-  
 halten / welchen sie (dem damahligen **Wahn** nach)  
 gedachter Heiligen zugeschrieben / so ist derselben zu  
 Ehren die Burg in ein **Kloster** verwandelt / und  
 mit **Dominicanern** oder **Prediger-Mönchen** beset-  
 zet worden. Dieselben haben in dem Ausgange des  
**XIV. Seculi** ihr **Brauhauß** gebauet / welches (wie  
 man sagt) um der gegen-überwohnenden Bürger wil-  
 len / die ihnen solchen Bau haben wehren wollen / aus-  
 wendig nach der Burg-Strassen zu / mit einer gros-  
 sen Menge **Hönischer** oder **Lachender** Angesichter /  
 wie auch vielen **Löwen** und **Drachen**-Bildern besetzt  
 ist.

Es ist aber bey der Reformation, dieses Burge  
 M 2 Kld.